



Sitzung des Stadtrates am 25.05.2022

Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Baumfällungen im Bereich Pulverweiden, Holzplatz und Rabeninsel

Vorlagen-Nr.: VII/2022/04032

TOP: 11.18

Antwort der Verwaltung

1. Welche Arbeiten wurden in dem oben genannten Bereich seit Oktober 2021 durchgeführt?

Im Bereich Holzplatz und Rabeninsel hat es zwei unterschiedliche Projekte gegeben:

- a) Holzplatz: Hier wurden vorbereitende Maßnahme zur Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahmen im Rahmen des EFRE-Projektes Holzplatz durchgeführt. Mit der Wiederherrichtung der Brach- und Konversionsflächen wurde ein wichtiger Schritt hin zu einer Grün- und Parkanlage mit hohem Naherholungspotential im direkten städtischen Umfeld vollzogen. Es erfolgten Rodungen von Neophytenbestand (Robinien und Eschenahorn), Sämlinge und Brombeeren.
- b) Rabeninsel: Hier wurde eine Waldumbaumaßnahme umgesetzt. Es handelt sich um die Umwandlung einer Fläche mit Hybridpappelbestand in eine Fläche mit einheimischen Baumarten (Stieleiche, Linde, Hainbuche). Die Maßnahme wurde als Ausgleichsmaßnahme der HAVAG im Zusammenhang mit Baumaßnahmen am Gimritzer Damm und Heideallee umgesetzt. Die Maßnahme wurde nach umfangreicher Vorbereitung vom Stadtrat im September 2020 beschlossen.

Auf den Pulverweiden wurden keine Bäume gefällt, die dort lagernden Bäume kamen von der Rabeninsel, die wegen der geringen Brückentraglast zur Rabeninsel auf den Pulverweiden gestapelt werden mussten.

2. Wieviel Holz und Holzhäcksel sind durch die Arbeiten entstanden? (Bitte Angaben in Festmeter bzw. Kilogramm!)

- a) Holzplatz: Die Rodungsarbeiten werden mit Entsorgung ausgeschrieben.
- b) Rabeninsel: Ein Aufmaß der Holzpolter ist nicht erfolgt. Der Auftragnehmer hat das Holz und dessen Vermarktung als Leistungsbestandteil im Gesamtauftrag (Fällen/Pflanzvorbereitung/Pflanzen/Pflege) übernommen. Das ist im Forstbereich eine übliche Vorgehensweise.

Welche Baumarten wurden gefällt? (Bitte prozentuale Aufteilung nach Baumarten!)

- a) Holzplatz: Es wurden Robinien, Eschenahorn und Hybridpappeln gerodet. Prozentual überwiegt der Eschenahorn.

- b) Pulverweiden: Es wurden ausschließlich Hybridpappeln, dazu einige Eschenahorn und wenige kleine andere Bäume, die im Zuge der Fällungen durch stürzende Pappeln geschädigt worden sind (max. 5 % Volumenanteil) gefällt.

3. Wer war der jeweilige Auftraggeber für die Fällungen? (Bitte den Fachbereich angeben!)

- a) Holzplatz: Stadt Halle (Saale)
b) Rabeninsel: Hallesche Verkehrsbetriebe (HAVAG)

4. Welche Kosten sind der Stadt Halle durch die Fällungen entstanden?

- a) Holzplatz Für die Fäll- und Rodungsarbeiten sind Kosten in Höhe von 21.035,00 EUR entstanden, welche mit EFRE-Fördermittel finanziert wurden.
b) Rabeninsel: keine

5. Auf welche Summe beziffern sich die Einnahmen der Stadt Halle durch den Verkauf des Holzes und des Holzhäckfels?

- a) Holzplatz siehe Antwort 2a
b) Rabeninsel: keine, der Auftragnehmer hat das Holz und dessen Vermarktung als Leistungsbestandteil im Gesamtauftrag (Fällen/Pflanzvorbereitung/Pflanzen/Pflege) übernommen. Das ist im Forstbereich eine übliche Vorgehensweise.

René Rebenstorf
Beigeordneter